

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Einführung in die Kreislaufwirtschaft	1
1.2	Abfallpolitik	2
1.3	Verabschiedung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes	4
2	Geltungsbereich des Gesetzes und Abfallbegriff	7
2.1	Geltungsbereich des Gesetzes	7
2.2	Der Abfallbegriff	10
2.2.1	Der neue EG-Abfallbegriff	10
2.2.1.1	Grundlagen des Abfallbegriffs	10
2.2.1.2	Entledigung	11
2.2.1.3	Entledigungswille	12
2.2.1.4	Gesetzliche Fiktion des Entledigungswillens	13
2.2.1.5	Entledigungszwang	16
2.2.1.6	Beendigung der Abfalleigenschaft	17
2.2.2	Der Europäische Abfallkatalog (EAK)	18
2.2.2.1	Grundlagen des EAK	18
2.2.2.2	Die Systematik des EAK	19
2.2.2.3	Vorgehensweise bei der Einordnung der Abfälle in den EAK	21
2.2.2.4	Einführung des EAK	22
2.2.2.5	Umsteigekataloge	23
3	Grundsätze und Grundpflichten der Kreislaufwirtschaft	25
3.1	Vermeidung	25
3.2	Verwertung	26
3.2.1	Wirtschaftliche Zumutbarkeit der Verwertung	27
3.2.2	Ordnungsgemäße und schadlose Verwertung	28
3.2.3	Stoffliche und energetische Verwertung	28
3.2.3.1	Stoffliche Verwertung	29
3.2.3.2	Energetische Verwertung	29
3.3	Beseitigung	31
3.4	Abgrenzung von Verwertung/Beseitigung	32
3.4.1	Rechtsfolgen für die Einstufung der Verfahren als Verwertung oder Beseitigung	32
3.4.2	Problem der Abgrenzung zwischen Verwertung und Beseitigung	34
3.4.2.1	Anforderungen an die stoffliche Verwertung	35
3.4.2.2	Anforderungen an die energetische Verwertung	38
3.4.2.3	Besonders zu berücksichtigende Verfahren	40
3.4.2.3.1	Abfälle in Sonder- und Hausmüllverbrennungsanlagen	40
3.4.2.3.2	Bergversatz	40
3.4.2.3.3	Sortierung von Mischabfällen	43

3.4.2.4	Vollzug der Bundesländer	45
3.5	Verordnungsermächtigungen für weitere Regelungen	45
4	Überlassungs- und Entsorgungspflichten	48
4.1	Neue Rechtsbegriffe	48
4.2	Überlassungspflichten	49
4.3	Entsorgungspflichten	51
4.4	Konsequenzen für Betriebe	53
4.5	Konsequenzen für die abfallwirtschaftliche Planung in Städten und Kreisen	54
4.6	Andienungspflichten für besonders überwachungsbedürftige Abfälle	59
5	Privatisierung von Entsorgungsdienstleistungen	66
5.1	Private Entsorgungsträger	68
5.1.1	Wahrnehmung von Aufgaben ohne Pflichtenübertragung auf Verbände und Selbstverwaltungskörperschaften der Wirtschaft	68
5.1.2	Wahrnehmung von Aufgaben mit Pflichtenübertragung auf private Entsorgungsträger	69
5.1.3	Gründungen privater Entsorgungsträger	70
5.2	Beauftragung Dritter	71
5.3	Pflichtenübertragung	72
5.3.1	Voraussetzungen für eine Pflichtenübertragung	72
5.3.2	Probleme und Umsetzung einer Pflichtenübertragung	74
6	Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen	75
6.1	Konzept- und Bilanzpflichten in den einzelnen Bundesländern	75
6.2	Abfallwirtschaftskonzept- und -bilanzpflichten nach KrW-/AbfG	77
6.2.1	Abfallwirtschaftskonzept- und -bilanzpflicht	78
6.2.1.1	Standorte	78
6.2.1.2	Probleme bei der Definition des Begriffs „Abfallerzeuger“	79
6.2.1.3	Relevante Abfallarten für die Festlegung der Konzept- und Bilanzpflicht	80
6.2.1.4	Termine für die Erstellung von Konzepten und Bilanzen	81
6.2.2	Vollzug der Bundesländer	81
6.2.3	Inhalt der Konzepte und Bilanzen	82
6.2.3.1	Zusätzliche Inhalte der Bilanzen	84
6.2.3.2	Zusätzliche Inhalte der Konzepte	85
6.2.4	Form der Konzepte und Bilanzen	87
6.3	Deregulierungsmöglichkeiten	91
6.4	Konzepte und Bilanzen als Planungsinstrument	92
6.4.1	Nutzung der Konzepte und Bilanzen durch die Bundesländer	93
6.4.2	Nutzung der Konzepte und Bilanzen durch Unternehmen	94
6.5	Weitere Konzept- und Bilanzpflichten	100

6.5.1	Bilanzpflichten nach dem Umweltstatistikgesetz	100
6.5.2	Berichtspflichten, Konzepte und Bilanzen nach der TA Siedlungsabfall	104
6.5.3	Mengenstromnachweise auf der Grundlage von Rücknahmeverordnungen	105
6.5.4	Abfallkonzepte und -bilanzen der Entsorgungsträger	106
7	Betriebsorganisation und Betriebsbeauftragter für Abfall	108
7.1	Betriebsorganisation	108
7.2	Anforderungen an die Bestellung eines Betriebsbeauftragten für Abfall	109
7.3	Anforderungen an den Betriebsbeauftragten für Abfall	110
7.4	Aufgaben eines Betriebsbeauftragten für Abfall	111
8	Produktverantwortung	115
8.1	Vorgaben des KrW-/AbfG zur Produktverantwortung	116
8.1.1	Produktverantwortung und die Verpflichteten	116
8.1.2	Verbote, Beschränkungen und Kennzeichnungen	117
8.1.3	Rücknahme- und Rückgabepflichten	118
8.1.4	Freiwillige Rücknahme	118
8.2	Produktverantwortung nach dem alten und dem neuen Abfallrecht im Vergleich	119
8.3	Vorgehen auf der EG-Ebene	119
8.4	Umsetzung der Produktverantwortung	120
8.4.1	Konkrete Festlegung durch eine Verordnung	121
8.4.2	Selbstverpflichtung in Verbindung mit der Rahmenverordnung	123
8.4.2.1	Altautos	123
8.4.2.1.1	Europäische Altfahrzeug-Richtlinie	124
8.4.2.1.2	Verordnungsentwurf der Bundesregierung	125
8.4.2.1.3	Selbstverpflichtung	127
8.4.2.1.4	Initiativen zur Rücknahme von Altautos	128
8.4.2.1.5	Probleme bei der Einführung von Rücknahmesystemen	131
8.4.2.2	Elektro- und Elektronikschrott (E-Schrott)	131
8.4.2.2.1	Konzept des ZVEI	132
8.4.2.2.2	Konzept des bvse (Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.)	134
8.4.2.3	Geräte der Informationstechnik (IT-Geräte)	135
8.4.2.3.1	Verordnungsentwurf	135
8.4.2.3.2	Selbstverpflichtung der Hersteller	136
8.4.2.3.3	Initiativen	138
8.4.2.4	Batterien	138
8.4.2.4.1	Verordnungsentwurf	138
8.4.2.4.2	Selbstverpflichtung	138

8.4.3	Selbstverpflichtung beteiligter Wirtschaftszweige ohne Verordnung	140
8.4.3.1	Bauabfälle	140
8.4.3.2	Druckerzeugnisse	141
8.4.3.2.1	Verordnungsentwurf	141
8.4.3.2.2	Freiwillige Selbstverpflichtung	141
8.4.3.2.3	Initiativen	142
8.4.4	Branchen ohne Rahmenvereinbarungen	142
8.4.4.1	Möbel	143
8.4.4.2	Textilien	143
8.5	Aktivitäten zur Umsetzung der Produktverantwortung	144
8.6	Adressen	145
9	Planungsverantwortung	147
10	Pflichten öffentlicher Stellen	150
10.1	Absatzförderung	151
10.2	Informationspflichten	151
11	Nachweispflichten	153
11.1	Systematik der Überwachung	154
11.1.1	Einteilung der Abfälle	154
11.1.2	Rechtsfolgen gemäß der Einteilung der Abfälle	155
11.1.3	Zuständigkeiten	158
11.2	Abfallarten	159
11.2.1	Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbfV)	159
11.2.2	Verordnung zu Bestimmung von überwachungsbedürftigen Abfällen zur Verwertung (BestüVAbfV)	160
11.2.3	OECD-Abfallartenkatalog	161
11.3	Nachweisverfahren	163
11.3.1	Nachweispflicht	164
11.3.2	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	165
11.3.2.1	Entsorgungsnachweis	165
11.3.2.2	Besonderheiten zum Grundverfahren	168
11.3.2.3	Sammelentsorgungsnachweis	169
11.3.2.4	Privilegiertes Verfahren	172
11.3.2.5	Begleitscheinverfahren	177
11.3.2.6	Sonderregelungen im Nachweisverfahren	180
11.3.3	Überwachungsbedürftige und nicht überwachungsbedürftige Abfälle	182
11.3.4	Nachweisbücher	184
11.3.5	Übergangsregelungen	186
11.3.6	Elektronische Datenverarbeitung, Datenfernübertragung	186
11.4	Abfallexport	187

11.4.1	Regelungen für Abfälle zur Beseitigung	188
11.4.2	Regelungen für Abfälle zur Verwertung	188
11.4.3	Prüfreihefolge bei einer Verbringung	189
11.4.4	Verbringung von Abfällen zur Beseitigung	192
11.4.4.1	Das Grundverfahren der Notifizierung gem. Art. 3–5 EG-AbfVerbV	192
11.4.4.2	Ausfuhr von Abfällen zur Beseitigung in Nicht-EG-Mitgliedsstaaten	197
11.4.5	Verbringung von Abfällen zur Verwertung	198
11.4.5.1	Verbringung von Abfällen zur Verwertung innerhalb der Gemeinschaft	198
11.4.5.2	Verbringung von Abfällen zur Verwertung aus der Gemeinschaft	199
11.5	Systeme zur DV-gestützten Überwachung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen	200
11.5.1	ARSYS (Abfall- und ReststoffüberwachungsSYStem)	201
11.5.2	ARKOS (Abfall- und ReststoffKOMmunikationsSystem)	202
11.5.3	KOSYS (KOMmunikationsSYStem)	202
11.5.4	EUSYS (EUropäisches Abfall- und ReststoffüberwachungsSYStem)	203
11.5.5	Anpassung der Systeme an das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz	203
11.6	Transportgenehmigung	204
11.6.1	Umfang der Genehmigungspflichten für Abfalltransporte ...	205
11.6.2	Anforderungen an den Einsammler und Beförderer	206
11.6.3	Fachkundelehrgänge für Einsammler und Beförderer	206
11.6.4	Antrag und Unterlagen zur Erteilung einer Transportgenehmigung	207
11.6.5	Gebühren für einzelne Leistungen	208
11.6.6	Gültigkeit von Genehmigungen	209
11.6.7	Genehmigungsbehörden	209
11.7	Genehmigung für Vermittlungsgeschäfte	211
11.7.1	Anforderungen an den Makler	212
11.7.2	Antrag und Unterlagen	212
11.7.3	Gebühren	213
11.7.4	Gültigkeit von Genehmigungen	213
11.7.5	Genehmigungsbehörden	213
11.7.6	Maklergenehmigungen in den einzelnen Bundesländern ...	213
12	Entsorgungsfachbetrieb	219
12.1	Warum Entsorgungsfachbetrieb?	219
12.2	Voraussetzungen und Anforderungen an einen Entsorgungsfachbetrieb	221
12.2.1	Anforderungen an die Betriebsorganisation, die Ausstattung und die Tätigkeit	221

12.2.2	Anforderungen an Betriebsinhaber und das Personal	224
12.3	Entsorgungsfachbetrieb und andere Qualitätssicherungssysteme	227
12.3.1	Umweltmanagement	227
12.3.2	Qualitätsmanagement	229
12.3.3	Verhältnis zwischen DIN EN ISO 9000 ff. und Ökoaudit	233
12.3.4	Verhältnis von Entsorgungsfachbetrieb und Qualitätsmanagement	234
12.4	Wege zur Anerkennung als Entsorgungsfachbetrieb	235
12.4.1	Erste Möglichkeit – Vertrag mit einer technischen Überwachungsorganisation	236
12.4.1.1	Zustimmung zum Überwachungsvertrag	237
12.4.1.2	Durchführung der Prüfung	238
12.4.2	Zweite Möglichkeit – Mitgliedschaft in einer Entsorgergemeinschaft	238
12.4.3	Anforderungen an die Qualifikation der Sachverständigen	239
12.5	Bestehende Entsorgergemeinschaften	241
12.5.1	EDE	241
12.5.2	bvse-Entsorgergemeinschaft	245
12.5.3	Ansatzpunkte für Qualitätssicherung in Entsorgergemeinschaften	247
Abkürzungsverzeichnis		249
Glossar		251
Literaturverzeichnis		262
Anhang		267
1.	Abfallgruppen, Beseitigungs- und Verwertungsverfahren nach KrW-/AbfG	267
1.1	Abfallgruppen	267
1.2	Beseitigungsverfahren	268
1.3	Verwertungsverfahren	269
2.	Abfallrelevante Bestimmungen und Richtlinien	270
3.	Abfallschlüssel nach EAKV	272
4.	Abfallschlüssel besonders überwachungsbedürftiger Abfälle	291
5.	Verzeichnis der überwachungsbedürftigen Abfälle zur Verwertung	301
6.	Ansprechpartner der Kammerorganisation für Umweltschutzbelange der Gewerblichen Wirtschaft	305
7.	Organigramm der LAGA	317
8.	Formulare zur Abfallwirtschaftskonzept- und -bilanzverordnung	318
9.	Anweisung und Formulare zur Nachweisverordnung	327
10.	Formulare zur Transportgenehmigung	343